

Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertsheim, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Nr. 105 · 1917

Verantwortliche Schriftleitung Druck und Verlag:
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus
Postfach 10: Frankfurt (Main) 9927.

Samstag
5
Mai

Die „Taunus-Zeitung“ mit ihren Neben-Ausgaben erscheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis ein-
zelne Exemplare der Wochen-Beilage „Taunus-Mittheilungen“ (Dienstag) und des „Nassauischen Gemeindegottesdiensts“
(Freitag) in der Geschäftsstelle oder ins Haus gebracht vierteljährlich RM. 1.75, monatlich 60 Pfennig, beim
Vorausbezahlen und um Zeitungswechsel der Postämter vierteljährlich RM. 1.50, monatlich 50 Pfennig (Beleggeld nicht
mit eingerechnet). — Anzeigen: Die 50 mm breite Zeitungs-10 Pfennig für 10 Zeilen, 15 Pfennig
für 20 Zeilen; die 35 mm breite Kleinanzeigen-10 Pfennig für 10 Zeilen; tabellarischer Satz
wird doppelt berechnet. Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung.
Bei Wiederholungen unentbehrlicher Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Nachsch. Jede Nach-
schaltung wird häufig bei geschäftlicher Beirathung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen
kostenlos RM. 5. — Anzeigen-Nachnahme: größere Anzeigen bis 4 Uhr vormittags, kleinere Anzeigen bis
halb 12 Uhr vormittags. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmten Stellen
wird zunächst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41
Fremdenverkehr 44.

42. Jahrgang

Der österreichisch-ungar. Tagesbericht.

Wien, 4. Mai. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generaloberst
Erzherzog Josef.

Gestern Abend brach der Angriff eines russischen Regi-
ments vor unseren Stellungen nördlich des Sußta-Tales
zusammen. An der übrigen Front ist die Lage unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der ganzen Front die üblichen Artillerie- und Mi-
nenerwerbskämpfe. Bei Görz versuchte der Feind einen
Angriff. Dank der Wachsamkeit unserer Truppen und
der Güte unserer Schutzmittel mißlang der Angriff, der
keine Verluste brachte.

Unsere braven Flieger schossen gestern im Luftkampf
mit feindlichen Apparate über der Karsthohefläche und einen
Hilfsab.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Sifer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

Am Abend des 3. Mai belegten unsere Seeflugzeuge
das Pumpwerk von Cobligora, im Gebiet der Po-Mündung,
mit Bomben und kehrten ohne Verluste zurück.

Am selben Abend wiederholten andere Seeflugzeuge
die Angriffe auf militärische Anlagen von Villa Vientina
und von Balona mit beobachtetem Erfolg. In Balona ent-
stand hierdurch ein riesiger Brand, der von heftigen Explosi-
onen begleitet und auf mehr als fünfzig Seemeilen zu
sehen war. Trotz heftigen Abwehrfeuers sind alle Flug-
zeuge unverletzt zurückgekehrt.

Bombenabwürfe feindlicher Flieger im Raume von Triest
verursachten nur unbedeutenden Schaden.

Flottenkommando.

Die Kriegserklärung Chinas?

Sasel, 4. Mai. (Priv.-Tel. d. Frkf. Ztg.) Havas be-
richtet aus Peking: Das Kabinett erklärte sich einstimmig zu
Gunsten der sofortigen Kriegserklärung an Deutschland.

Kriegsschiffe für Benizelos.

Sasel, 4. Mai. (Priv.-Tel. d. Frkf. Ztg.) Havas meldet
aus Salonik: Gemäß einer Weisung der französischen Re-
gierung hat der französische Marineminister und Oberkom-
mandant der Seestreitkräfte befohlen, zwei griechische Zer-
störer an die provisorische Regierung zu übergeben. Diese
Schiffe erhalten griechische Offiziere und Besatzung
und werden die Verbindung der provisorischen Regierung
mit ihrer Hoheit unterstehenden Inseln aufrecht er-
halten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. Mai. Die gestern eingebrachten Kriegsziel-
interpellationen der Konservativen und Sozialdemokraten
wurden verlesen.

Staatssekretär Dr. Helfferich erklärt, daß der Reichs-
tag bereit sei, die Interpellationen innerhalb der geschäfts-
ordnungsmäßigen Frist an einem mit dem Präsidenten zu
berathenden Lage zu beantworten. Damit ist diese An-
liegenheit für heute erledigt.

Es folgt die Beratung des Etats der Reichseisenbahnen.

Der Etat wird genehmigt.

Es folgt die zweite Lesung des Heeresetats.

Preussischer Kriegsminister v. Stein: Während wir den
Militärstat beraten, kämpft unser Heer an der entschei-
denden Front mit unvergleichlicher Tapferkeit, Hingabe und
Ehre. Wir werden kaum in der Lage sein, die gewal-
tigen Leistungen aller Beteiligten vom Ersten bis zum Letz-
ten herunter richtig bewerten zu können. Das wird erst den
nachfolgenden Geschlechtern beschieden sein, die von einem
unsterblichen Stand aus die Sache richtig übersehen können.
Das Kapitel der Mißhandlungen ist ja ein dunkler Punkt,
der lange Jahre uns sowie alle Beteiligten im Volke be-
schäftigt hat. Ich bin dankbar, daß meine Vorgänger in
diesem Sinne gearbeitet haben, und ich habe mit Freude
an verschiedenen Seiten gehört, daß an der Front sehr

wenig Klagen eingelaufen sind. Es ist das natürlich, da dort
gemeinsamer Kampf, gemeinsame Gefahr und Kameradschaft
ein bindendes Verhältnis schaffen. Es kommen Klagen
über die Ausbildung der jungen Heimateheere. Da muß
man berücksichtigen, daß dort mangels anderer Kräfte kaum
hergestellt, unter Umständen auch angegriffene Auszubende
arbeiten, und daß daher Ausschreitungen und Beschimpfun-
gen erklärlich aber nicht entschuldigbar sind. Sie können über-
zeugt sein, daß ich rücksichtslos gegen jeden vorgehen und
vor keinem Halt machen werde.

Nachdem noch verschiedene Abgeordneten hierzu ihre
Wünsche vorgebracht hatten, wird die Fortsetzung der Be-
ratung auf morgen vertagt.

Der Verfassungsausschuß.

Berlin, 4. Mai. (Priv.-Tel. d. Frkf. Ztg.) Der Ver-
fassungsausschuß des Reichstags trat heute unter dem Vor-
sitz des Abg. Scheidemann (Soz.) zusammen. Von der
Reichsregierung waren anwesend der Stellvertreter des
Reichsministers Staatssekretär Dr. Helfferich und der Chef
der Reichskanzlei Unterstaatssekretär Wahnke. Der Vor-
sitzende gab der Hoffnung auf gute und schnelle Arbeit
Ausdruck. Es entspann sich darauf eine Erörterung über
den Arbeitsplan. Hierzu hatten Zentrum, Fortschrittler und
Nationalliberalen Anträge gestellt.

Nach weiterer Debatte über den Arbeitsplan beschloß der
Ausschuß mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der
Rechten, über die gemeinsamen Anträge der drei Parteien
zu verhandeln in Verbindung mit einer Resolution der Ver-
fassungsgemeinschaft betreffend die Zustimmung des Reichs-
tags zu Bündnissen, Kriegserklärungen und Friedensver-
trägen und die Verantwortlichkeit des Reichsministers. Zum
Berichterstatter für dieses Gesetz wird der Abg. Gröber (Ztr.)
bestimmt.

Darauf kam man zur Abstimmung: Der Antrag der so-
zialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft wurde abgelehnt, der
gemeinsame Antrag der drei Parteien dagegen angenommen,
daß durch die Gegenzeichnung kaiserlicher Anordnungen der
Reichsminister oder seine Stellvertreter die Verantwortlichkeit
gegenüber dem Bundesrat und dem Reichstag übernehmen.

Angenommen wurde auch der weitere Antrag der drei
Parteien, wonach der Reichstag einen Gesetzentwurf fordern
soll, durch den die Verantwortlichkeit des Reichsministers
wegen Verletzung seiner Amtspflicht und deren Feststellung
durch den Staatsgerichtshof geregelt wird.

Weiterberatung Samstag.

Sozialdemokratische Anträge für den Verfassungsausschuß.

Die sozialdemokratische Fraktion hat für den vorgestern
gewählten Verfassungsausschuß folgende Anträge gestellt:

Verhältnismäßig und Frauenwahlrecht im Reiche.

Der Artikel 20 Abs. 1 der Reichsverfassung erhält folgen-
den Wortlaut: „Der Reichstag geht aus allgemeinen, gleich-
en und direkten, nach dem Verhältnismäßigkeitsprinzip vorzuneh-
menden Wahlen mit geheimer Abstimmung hervor, an denen
alle über 20 Jahre alten Reichsangehörigen ohne Unter-
schied des Geschlechts teilnehmen.“

Gleiches Wahlrecht in den Einzelstaaten.

Der Artikel 3 der Reichsverfassung erhält folgenden Zu-
satz: „In jedem Bundesstaat und im Reichslande Elsaß-
Lothringen muß eine auf Grund des allgemeinen, gleichen,
direkten und geheimen Wahlrechts unter Berücksichtigung der
Minderheiten (Verhältnismäßigkeitsrecht) gewählte Volksvertre-
tung bestehen. Das Recht zur Teilnahme an der Wahl zu
dieser Körperschaft haben alle über 20 Jahre alten Reichs-
angehörigen, ohne Unterschied des Geschlechts in dem Bun-
desstaat, in dem sie ihren Wohnsitz haben. Die Zustimmung
dieser Volksvertretung ist zu jedem Landesgesetz und zur
Feststellung des Staatshaushalts erforderlich.“

Aufhebung der Gefindeordnung.

Alle Verbote und Strafbestimmungen gegen Dienstberech-
tigte und Dienstverpflichtete jeder Art wegen Verabredungen
und Vereinigungen zum Behuf der Erlangung günstiger
Lohn- und Arbeitsbedingungen, insbesondere mittels Ein-
stellung der Arbeit, oder Entlassung der Arbeiter werden
aufgehoben.

Aufhebung des § 153 der Gewerbeordnung, Aufhebung
des § 17 des Reichsvereinsgesetzes (Jugendlichenparagraf).

Lokalnachrichten.

* Königstein, 5. Mai. Das Fest der Goldenen Hochzeit
können am nächsten Montag die Eheleute Kaufmann Carl
Wiesbach feiern. Zur Freude der Eltern weist auf Urlaub
von der Front an diesem Tage auch ihr einziger Sohn, der
Kanonier Carl Wiesbach im Familienkreise. Die Jubilare
erfreuen sich noch seltener geistiger und körperlicher Rüstigkeit.

* Nach seinen Angehörigen zugegangener Nachricht, be-
findet sich Herr Amtsgerichtsekretär und Offiziersstellver-
treter Baeder in Gefangenschaft. Die Sorge um das Schick-
sal des zuerst als vermißt Gemeldeten, ist dadurch in seiner
Familie doch etwas gemildert worden.

* Bei der Holzversteigerung im Freiherrlich von Beth-
mannschen Marienwalde erklärte der die Versteigerung lei-
tende Förster nachdrücklich, die Käufer möchten sich mit ihren
Angeboten nicht gegenseitig zu überbieten suchen, da seine
Herrschaft nicht das mindeste Interesse an hohen Preisen
habe und nur wünsche, daß das Holz preiswert abgegeben
werde. Leider wurde das Gegenteil erreicht. Die Käufer
boten geradezu unsinnige Preise, die das Acht- bis Zehnfache
der Friedenssätze erreichten.

We. 31. Kommunalantrag des Reg.-Bez. Wiesbaden.
Dritte und Schluß-Voll-Sitzung. Abg. v. Heimbach be-
richtet über den Rechnungs-Voranschlag. Der bisherige Be-
zirkssteuerjah von 7 1/2 % hat aufrecht erhalten werden kön-
nen. Der Hausetat weist in Einnahme und Ausgabe die
Summe von 7 320 000 M auf gegen 1916 mehr 1 032 900
Mark. Die Ablieferungen aus den Ueberschüssen der Ras-
sauerischen Landesbank und Sparkasse haben ergeben 452 737
Mark (im Vorjahre 894 505 M) bzw. 476 906 M (638 375
Mark). An den Spezialreservfonds konnten nur 208 700
Mark gegen 441 300 M im Vorjahre überwiesen werden.
Die Steuern haben ein Mehr ergeben von 97 100 M und
aus Anleihen sind zur Errichtung der Fürsorgeerziehungs-
anstalt in Usingen 58 500 M, zur Errichtung der Nassauischen
Kriegshilfskasse 875 000 M aufgebracht. Bei der Kass.
Landesbank und Sparkasse beträgt der Bruttogewinn abzüg-
lich der Verwaltungskosten 2 700 000 M gegen 1 900 000 M
im Vorjahre. — Der Landeshauptmann Kreel wird, unter
Erhöhung seines Gehalts von 15 000 M auf 18 000 M für
das Jahr, auf 12 Jahre wiedergewählt. — Der Regierungs-
präsident Dr. von Reister ruft die Frauen auf zur Hilfe-
leistung bei der Ueberleitung der Eier vom Lande in die
Städte und lenkt die allgemeine Aufmerksamkeit des Landes
auf die Bezirksstelle für Frauenarbeit, welche sich im Anschluß
an den Frankfurter Bezirksverband für Frauenarbeit hier
in Wiesbaden zum Zwecke der Förderung der Produktion
bzw. um Arbeitsverzettlungen zu verbinden gebildet habe.
Nach 1 Uhr wird die Sitzung und damit die ganze
Tagung geschlossen.

* Die Kollage der Zeitungen. Nach der neuesten Liste
des Berliner Volkszeitungsamts haben jetzt nicht weniger als
1430 (vierzehnhundertunddreißig) Zeitungen und Zeitschri-
ften während des Krieges ihr Erscheinen eingestellt. Ihre Na-
men umfassen 32 Hefen der amtlichen Mitteilung. Es
sind das bereits 12 Prozent aller Zeitungen und Zeitschriften,
die vor Kriegsausbruch erschienen.

* Preiserhöhung für Kohle, Koks und Bricketts. Die
neuen Richtpreise des Rheinisch-Westfälischen Kohlenyndi-
kats sind mit Wirkung vom 1. Mai 1917 wie folgt festgelegt
worden: Für Kohle bis einschließlich 30. September 1917,
M 2 Erhöhung die Tonne, für Bricketts bis einschließlich 31.
August 1917 M 2.50 die Tonne und für Koks bis einschließ-
lich 31. August 1917 M 3 Erhöhung die Tonne. Bei Koks
ist jedoch Koksgruß ausgenommen, für den die Preiser-
höhung M 2 für die Tonne beträgt.

* Falkenstein, 5. Mai. Dem Lazarett-Oberinspektor
Schulte vom Offizierheim Taunus hier ist durch Allerhöchste
Kabinettsordre das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen
worden.

* Niederreienberg, 5. Mai. Die Lehrerin Hoyer ist
nach Hattersheim versetzt worden.

Von nah und fern.

Höchst, 5. Mai. Eine neue Auszeichnung wurde Herrn
Oberleutnant W. Schoder, Direktor der hiesigen Main-
Kraftwerke, seit nahezu 2 Jahren Leiter der Kriegs-Rohstoff-
stelle Warschau, zu teil durch Verleihung des Ritterkreuzes

des Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken mit Schwertern.

Waldbrand. Im Schwanheimer Walde, in der Nähe des Schießstandes (Distrikt „Hölle“) brach gestern Nachmittag Feuer aus, welches bei dem lebhaften Winde rasch um sich griff und bedrohliche Dimensionen annahm. Die Einwohner Schwanheims wurden durch die Sturmglöde alarmiert, auch eilten Abteilungen des in Höchst in Quartier liegenden Bataillons und der Frankfurter Feuerwehr zur Hilfeleistung herbei. Es gelang nach mehrstündiger angestrengter Arbeit, bei der namentlich auch die Jugend sehr wertvolle Dienste leistete, des Feuers Herr zu werden, das sich über eine Fläche von nahezu 100 Morgen ausgebreitet hatte, aber doch nirgends recht zur Entfaltung kommen konnte. Der Schaden dürfte immerhin einige Tausend Mark betragen.

Altnein i. T., 5. Mai. Dem Königl. Hegermeister Regel ist das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen worden.

Aus dem Untertannenskreis, 5. Mai. Das Landratsamt gibt folgendes bekannt: Die Bäckerei von August Wöfinger in Panrod ist wegen Unzuverlässigkeiten geschlossen worden. (Mindestgewicht des Brotes und falsche Angaben des Herstellungstages.)

Gundelsheim, 5. Mai. Als Mörder der 32jährigen Walburga Mederle, die auf dem Heimweg vom Vormittagsgottesdienst überfallen und niedergestochen wurde, ist der achtzehnjährige Mehrgersohn Kaspar Sangerheimer aus Möhren festgenommen worden. Er hat die Tat eingestanden.

Worms, 5. Mai. Bei einer Brennholzversteigerung in Sackloch war die Forsttaxe 2597 Mark, der Gesamterlös betrug 7632, mithin ein Mehrerlös von 195 Prozent.

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 4. Mai. (W. B.) Antlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

An der Arrasfront ist zwischen Acheville und Ducant auf 30 Kilometer Breite ein neuer englischer Durchbruchversuch von 16 bis 17 Divisionen nach starker artilleristischer Kraftentfaltung gescheitert.

Von Tagesgrauen bis spät in die Nacht brachen die wiederholt geführten Angriffe der Engländer vor unseren Linien und in unseren Gegenstößen zusammen. Nur in Fresnoy ist der Feind eingedrungen. Bei Bullecourt sind sie in kleinem Teile unserer vorderen Gräben geblieben. Der Kampf geht heute früh weiter.

Die Haltung unserer Truppen war wieder unübertreffbar. Außer schweren blutigen Verlusten büßte der Feind über 1000 Gefangene ein.

Die Bereitstellung starker englischer Kavallerie, die östlich von Arras, zeigt, welche Hoffnungen die Engländer auf diesen Angriff gesetzt hatten.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Nördlich der Linie Soissons-Reims ist die Artillerieschlacht in vollem Gange. Zu besonderer Heftigkeit steigerte sie sich zwischen der Aisne und dem Brimont.

Durch unsere Batterien wurden die angefüllten feindlichen Gräben unter Vernichtungsfeuer genommen. Laon wurde erneut durch die Franzosen beschossen.

Bei und westlich Braye sowie am Winterberg (westlich von Craonne) brachen mehrere französische Angriffe im Feuer unserer Infanterie und Artillerie verlustreich zusammen.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine besonderen Ereignisse.

Bei günstiger Witterung herrschte auf dem westlichen Kriegsschauplatz, rege Fliegertätigkeit. Batteriestellungen, Bahnanlagen, Lager und Munitionsdepots bei Arras und südlich der Aisne wurden durch unsere Flieger erfolgreich mit Bomben belegt. Der Feind verlor 10 Flugzeuge.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

In den Karpathen griffen 3 russische Bataillone ohne jeden Erfolg unsere Stellungen nördlich des Sufita-Tales an.

Mazedonische Front.

Zwischen Prespalee und der Cerna, beiderseits des Wardar und an der Struma lebte die Artillerietätigkeit zeitweise auf.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

(Für einen Teil der Ausgabe wiederholt.)

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 5. Mai. (W. B.) Antlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Nach dem blutigen Zusammenbruch der englischen Angriffe an der Arras-Front kam es gestern nur bei Bullecourt zu größeren Infanteriekämpfen. Beiderseits des Dorfes angreifende dichte englische Massen wurden verlustreich abgewiesen. Schwächere Vorstöße bei Lens und Fresnoy schlugen fehl. Die Gefangenenzahl erhöhte sich auf 10 Offiziere 1225 Engländer. Mindestens 35 Maschinengewehre sind erbeutet.

An der siegreichen Abwehr des vierten englischen Durchbruchversuchs haben besonders hervorragenden Anteil: Gardetruppen, Bayern, Württemberger, Sachsen und Badener, sowie Regimenter der Provinzen Ostpreußen, Posen, Schlesien, Hannover und Rheinland.

Nördlich von St. Quentin hatten Vorkämpfer für uns günstigen Ausgang.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

An der Aisne-Front hält die Artillerieschlacht unter größtem Munitionseinsatz an. Starke feindliche Erfundungsvorstöße wurden an mehreren Stellen abgewiesen. Um den Besitz des Winterberges (westlich von Craonne) haben sich Kämpfe entwickelt, die noch nicht abgeschlossen sind.

Zwischen der Aisne und dem Brimont brach gegen Morgen ein durch tagelanges ausgiebiges Artilleriefeuer vor-

bereiteter Angriff von vier französischen Divisionen zusammen. Wie aus erbeuteten Papieren hervorgeht, lag das Ziel des Angriffes mehrere Kilometer hinter der vordersten Linie. Dank dem zähen Aushalten unserer Truppen ist es dem Feind aber nur an einer vorspringenden Ecke gelungen, im ersten Graben festzusetzen. Westlich von La Neuville wurden vorübergehend eingedrungene Franzosen unter Verlust von 500 Gefangenen und mehreren Maschinengewehren wieder zurückgeworfen. Südlich der Aisne in den nächsten Stunden erneuerte Angriffe konnten an der Niederlage nicht ändern.

Nördlich von Prosnes mißglückten erneute französische Versuche, sich mit mehreren Divisionen in den von unserer dortigen Höhenstellungen zu setzen. Neben schweren Verlusten erlitten die Franzosen vorübergehend südlich Nauron geringen Geländegewinn. Gegenüber brachten unsere Infanterie wieder in den vollen Besitz bisheriger Linien. Ueber 100 Gefangene wurden gefaßt.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Außer beiderseitiger Erfundungstätigkeit keine Ereignisse von Bedeutung.

Der Feind verlor gestern 7 Flugzeuge und 1 Ballon. Durch Fliegerangriff auf Ostende wurde größere Anzahl Belgier getötet oder verwundet. Tatarischer Schaden ist nicht angerichtet.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Lebhaftes russisches Feuer zwischen Nowel und Sinslau veranlaßte entsprechendes Vergeltungsschießen.

Mazedonische Front.

Im Cernabogen, westlich des Dojransees in der Strumaniederung lebte die Artillerietätigkeit in einzelnen Tagesstunden auf.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Kirchliche Anzeigen für Königstein.

Katholischer Gottesdienst.

4. Sonntag nach Ostern.

Vormittags 7 Uhr Frühmesse. In derselben gemeinliche Kommunion des Marienvereins, 9¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Predigt.

Nachmittags 2 Uhr Marien-Andacht, nachmittags 3¹⁵ Uhr Andacht des Marienvereins mit Predigt.

Kirchl. Nachrichten aus der evang. Gemeinde Königstein.

Sonntag Cantate (6. Mai):

Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst, 11¹⁵ Uhr Jugendgottesdienst für alle Schulen.

Nachmittags 5¹⁵ Uhr Kriegsbethunde.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Vormittags 11-12 Uhr Bäckerei.

Donnerstag, abends 8 Uhr: Jünglingsverein.

Kirchliche Nachrichten aus der evangelischen Gemeinde Falkenstein.

Sonntag, den 6. Mai, vormittags 11 Uhr: Gottesdienst.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 1. ds. Mts. ist die Polizeistunde für den Wirtschaftsbetrieb in der hiesigen Stadtgemeinde bis zum 31. August ds. Js. auf 11 Uhr abends festgesetzt worden.

Königstein im Taunus, den 5. Mai 1917.

Die Polizeiverwaltung: Jacobs.

Saatkartoffeln.

Wer noch Saatkartoffeln dringend benötigt, wolle sich Montag, den 7. ds. Mts., vormittags von 8-9 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 3, melden. Die Anbaufläche ist anzugeben.

Königstein im Taunus, den 5. Mai 1917.

Der Magistrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Die Brot- und Zuckerarten für die Zeit vom 7. Mai bis 20. Mai werden am Montag, den 7. Mai ds. Js., auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 4, ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt in folgender Reihenfolge:

Rummer	1-200	vormittags von 8-9 Uhr
"	201-400	" " 9-10 "
"	401-600	" " 10-11 "
"	601-800	" " 11-11 ¹⁵ "

Reihenfolge und Zeit ist genau einzuhalten. Die Aushändigung der neuen Karten erfolgt nur gegen Vorlage der alten Brot- und Zuckerartenausweise.

Königstein im Taunus, den 4. Mai 1917.

Der Magistrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie am Dingweg liegt bei dem unterzeichneten Postamt von heute ab 4 Wochen aus.

Königstein (Taunus), den 5. Mai 1917.

Kais. Postamt.

Holzversteigerung.

Am Montag, den 7. Mai, vormittags 11 Uhr, kommen in der Sodener Mark, Gemarkung Königstein

• 70 rm Eichen- und Buchenknüppel

• 110 „ Reiserknüppel

• 19 „ Nadelholz-Scheit und Knüppel

öffentlich meistbietend zur Versteigerung. Versammlungsort an der Delmühle.

Soden am Taunus, den 1. Mai 1917.

Der Bürgermeister.

Landwirtschaftliche Hilfsarbeit.

Versprechung Donnerstag, den 10. d. Mts., nachmittags 6 Uhr, im Sanatorium Dr. Kohnstamm.

Zu ebenso zahlreicher Beteiligung, wie früher, wird eingeladen.

Königstein im Taunus, den 5. Mai 1917.

Der Ausschuss.

Zur landwirtschaftlichen Hilfsarbeit.

Meldet Euch alle, wenn auch nur für einzelne Tage und Stunden, nicht zuletzt des guten Beispiels halber die wohlhabenderen Stände.

Sprechstunde bei Fräulein Wohlers jeden Tag von 8 bis 9 und 1-2 Uhr.

Königstein im Taunus, den 27. April 1917.

Der Ausschuss.

Haushaltskochen, Räucherapparate, Hühnerbratapparate, Stahlblech- und Gasemalilierte.

Kessel,

erstklassige Qualitätsware, liefert billigst direkt franco Fabrik Vertreter Josef Finger, Krißtal, Kreis Höchst, Friedhofstrasse Nr. 23. Auskunft gibt, Aufträge nimmt an in

Schlossborn, Peter Hofmann VI., Schusterstr.

Eppenhain, Johann Weck, Maurermeister.

Ruppertshain, Johann Fischer, Schmied.

Junges, ehrliches Mädchen

in kleinen Haushalt gesucht.

Kellheim, Wilhelmstr. Nr. 19.

Krankenhaus-Fürsorge-Verein Königstein i. T.

Montag, 7. Mai, abends 8¹⁵ Uhr.

Versammlung

im Hotel Procasch.

Um zahlreichen Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Jugendwehr.

Die Mitglieder der 48. Jugendkompanie haben am 6. Mai, nachmittags um 4 Uhr, an der Wohnung des Kommandanten anzutreten.

Vollständiges Erscheinen ist zuredt Voraussetzung der Teilnahme am Feldbergturnfest und sonstiger wichtiger Angelegenheiten geboten.

Königstein, 5. Mai 1917.

Der Kommandant: Ritter.

Schöne 3-Zimmerwohnung

von jungem Ehepaar in Kellheim od. Hornau p. l. August gesucht.

Ang. u. S. Z. an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Kösener S. C.

Am Dienstag, den 8. 5., treffen Angehörige des A. K. S. C. nachmittags 5 Uhr bei Mehl-

oben.

Sämtliche alte Korpsstuden-

sind herzlich willkommen.

Weitere Zusammenkünfte werden vereinbart.

Mehrere Arbeiter und Frauen

für Gartenarbeit sofort gesucht.

Haus Hainerberg, Königstein.

Obergärtner Schnell.

5 bis 6

Maschinenarbeiter und Tagelöhner

sofort gesucht.

Wilh. Dörmann & Sohn.

Kellheim im Taunus.

1 Ziegenlämmchen

zu verkaufen. Näheres

Kirchstrasse 7, Königstein.

Briefpapiere und

Briefumschläge

für

geschäftlichen u. privaten Gebrauch

in Schwarz- oder Buntdruck

fertig an

Ph. Reinböhl, Königstein.